

Bericht über die International University Week (IUW) Odense 2024: Digitalization in Social work with vulnerable citizens

1. Einleitung

Die IUW Odense 2024 fand im Rahmen des Socrates Network of European University Schools of Social Work statt und bot Studierenden der Sozialen Arbeit die Möglichkeit, sich international auszutauschen und gemeinsam aktuelle Themen zu bearbeiten. Unter dem Motto „Digitalisierung in Verbindung mit vulnerablen Personengruppen“ ermöglichte uns die IUW 2024 an der UCL in Odense, die vielfältigen Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung im sozialen Bereich zu erkunden.

Odense, die drittgrößte Stadt Dänemarks, stellte mit ihren charmanten Fachwerkhäusern, der malerischen Altstadt und zahlreichen Sehenswürdigkeiten eine inspirierende Kulisse für die IUW dar. Die Stadt, bekannt als Geburtsort des berühmten Märchendichters Hans Christian Andersen, bot trotz des windigen und kalten Wetters eine einzigartige Mischung aus Kultur, Geschichte und Moderne.



Campus der UCL



Stadtzentrum Odense



2. Verlauf der IUW

Das Programm der IUW Odense 2024 zeichnete sich durch eine gelungene Mischung aus theoretischen und praktischen Elementen aus. Neben fesselnden Keynote-Vorträgen zu aktuellen Themen der Sozialen Arbeit im Kontext der Digitalisierung präsentierten sich die teilnehmenden Hochschulen in Vorstellungsrunden. Ein vielfältiges Angebot an Workshops, die man sich basierend auf den eigenen Interessen selbst aussuchen konnte, zu verschiedenen Aspekten der Digitalisierung bot den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit neuen Technologien und Anwendungen vertraut zu machen und praktische Erfahrungen zu sammeln.

Time (CET)	Location	Activity
09.00-10.00	AU.103	Welcome to UCL - University College Denmark <ul style="list-style-type: none"> Jens Mejer, Rector at UCL Birgit Mortensen, Leader of the social work program in Vejle The IUW2024 coordinator group Students from UCL
10.15-11.00	AU.103	Keynote Digitalization as relations: A case study of frontline work with citizens in digitally vulnerable positions by Marianne Staal Stougaard & Anne Marie Dahler
11.15-12.00	AU.103	Students presentations Part 1 - Get to know each other
12.00-12.45	Canteen	Lunch break <i>Included: 1 sandwich and 1 reusable water bottle</i>
12.45-14.45	AU.103	Students presentations Part 2 - Get to know each other <i>Included: The famous Danish 'brunsviger' cake</i>
15.00-15.30	Transportation	Transport to Odense city centre <i>Transport costs are at your own expense</i>
16.00-18.00	Odense city	Guided tours with 'Gadens stemmer/Voices of the Street' UCL students distribute and guide students and coordinators to the meeting point
18.00-		Opportunity for dining and socializing with UCL students <i>Costs are at your own expense</i>

Beispielprogrammtag

Exkursionen zu sozialarbeiterischen Einrichtungen in Dänemark, wie etwa die Organisation „Headspace“ – eine Anlaufstelle für Jugendliche, die Unterstützung und jemanden zum Reden brauchen und hauptsächlich von ehrenamtlichen Helfer*innen betrieben wird – veranschaulichten die praktische Umsetzung digitaler Maßnahmen und gaben Einblicke in die dänische Sozialpolitik. Eine besonders interessante Erfahrung war die Stadtführung durch Odense mit (ehemaligen) obdachlosen und drogenabhängigen Menschen, die uns die Stadt aus einer neuen Perspektive entdecken ließ.



Stadtrundführung

Die Woche fand ihr Highlight in einer Abschlussparty, die durch Feedbackrunden mit allen Teilnehmenden abgerundet wurde. Dies bot eine hervorragende Gelegenheit für informellen Austausch und die Reflexion der gewonnenen Erkenntnisse. Täglich wurden wir zudem mit verschiedenen klassisch dänischen Delikatessen verpflegt, was das Erlebnis kulinarisch bereicherte.



Smørrebrød



Buffet auf der Abschiedsparty

3. Erfahrungen während der Teilnahme der Workshops

Die Workshops der IUW wurden von den Teilnehmenden selbst gestaltet, meist von Professor*innen oder Promovierenden der Universitäten. Jeden Tag konnte man sich in die selbst gewählten Workshops für den nächsten Tag eintragen. Das Angebot war vielfältig, doch aufgrund der begrenzten Zeit war es nur möglich, von den rund 20 angebotenen Workshops an insgesamt 4 teilzunehmen. Daher musste die Wahl gut überlegt sein.

Ein persönliches Highlight für mich war ein Workshop am Donnerstag, bei dem wir in Gruppen eine Art Escape Spiel spielten. Diese interaktive und unterhaltsame Erfahrung machte den Workshop besonders spannend und lehrreich.



Escape-Spiel Workshop

4. Persönliche Weiterentwicklung

Die Teilnahme an der IUW Odense 2024 war eine wertvolle Erfahrung für meine fachliche und persönliche Weiterentwicklung. Der Austausch mit Studierenden und Lehrenden aus verschiedenen Ländern eröffnete neue Perspektiven auf die Herausforderungen der Sozialen Arbeit im digitalen Zeitalter. Die vielfältigen Workshops boten zudem die Möglichkeit, viel über Dänemark und dessen politisches System zu lernen.

Besonders beeindruckend war für mich, wie viel Deutschland in Sachen Digitalisierung noch aufzuholen hat. Die Woche in Odense ermöglichte es mir außerdem, meine Englischkenntnisse zu verbessern, neue Freundschaften zu schließen und unvergessliche Erlebnisse zu sammeln.

5. Kritische Reflexion und Verbesserungsvorschläge

Neben den positiven Erfahrungen möchte ich auch einige Verbesserungspotenziale der IUW aufzeigen. Die Workshops waren überwiegend theoretisch aufgebaut und boten wenig Raum für die Einbringung eigener Erfahrungen und die Diskussion kontroverser Themen. Besonders bei der Betrachtung sozialpolitischer Themen in Dänemark wäre eine kritischere Reflexion wünschenswert gewesen. Zudem wäre es hilfreich gewesen, im Vorfeld darauf hinzuweisen, dass Bus- und Bahntickets ausschließlich mit Kreditkarte und per App erworben werden können. Dies stellte für einige Teilnehmende, die keine Kreditkarte besitzen, ein Problem dar.

6. Fazit

Die Teilnahme an der IUW Odense 2024 war eine sehr bereichernde Erfahrung, die sowohl meine fachlichen Kenntnisse als auch meine persönliche Weiterentwicklung förderte. Durch den intensiven Austausch mit internationalen Studierenden und Lehrenden aus Norwegen, Finnland, Dänemark, Tschechien Deutschland, Belgien, Niederlande, Österreich und Spanien erhielt ich wertvolle Einblicke und neue Perspektiven auf die Herausforderungen der Sozialen Arbeit im digitalen Zeitalter. Trotz einiger organisatorischer Herausforderungen konnte ich eine Fülle an wertvollen Erfahrungen sammeln. Besonders beeindruckend waren die neuen Impulse und Ideen, die ich für meine zukünftige Arbeit im Bereich der Sozialen Arbeit mitnehmen konnte. Die Möglichkeit, meine Englischkenntnisse zu verbessern, neue Freundschaften zu schließen und unvergessliche Erlebnisse zu sammeln, machte diese Woche in Odense zu einer einmaligen Gelegenheit. Ich kann die Teilnahme an der IUW jedem ans Herz legen und würde jederzeit wieder daran teilnehmen. Es ist eine Erfahrung, die man unbedingt gemacht haben muss. 😊